

Tierklinik Kalbach

Fachklinik für Kleintiere Frankfurt

Max-Holder-Straße 37
60437 Frankfurt



Tierarztpraxis Rodheim
Dr. Anette Stern und Dr. Katharina Mildner-Müller
Nieder-Wöllstädter Straße 28
61191 Rosbach

KURZBERICHT

04.09.2018

Ihr Patient wurde bei uns vorstellig: Hanna (Bordeaux Dogge Mix)
von HundeNothilfe 4 Pfoten e.V., Waldhof 1, 61206 Wöllstadt.

Folgende Befunde wurden im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen erhoben.

Hanna wurde uns am 4.9.18 zur Milzextirpation überwiesen. Vorberichtlich erhielt die Hündin am Vortag eine Zahnsanierung, bei der eine Umfangsvermehrung aufgefallen ist, die vermutlich der Milz zugeordnet werden konnte.

Die Blutuntersuchung war unauffällig.

Allgemeine Untersuchung:

Die Vitalparameter sind in der Norm. Bei Palpation des Abdomens ist eine derbe Umfangsvermehrung an der linkslateralen Abdomenwand tastbar.

Weiterführende Untersuchung:

Ultraschall des Abdomens:

Die Harnblase ist mittelgradig gefüllt, der Inhalt anechogen, die Harnblasenwand dreischichtig und am cranialen Pol geringgradig verdickt und rau. Die linke Niere lässt sich in ihrem caudalen Pol in eine 8x8cm große, runde, von inhomogener Echotextur darstellbare Zubildung verfolgen. Der craniale Nierenpol weist ebenfalls eine isoechogene, weichteildichte Umfangsvermehrung auf. Die rechte Niere stellt sich strukturell unauffällig und mit normaler Perfusion dar. Medial der rechten Niere in Lokalisation der rechten Nebenniere zeigen sich zwei nur unscharf ineinander überführbare Umfangsvermehrungen, welche in ihrer Gesamtheit ein hantelförmiges Erscheinungsbild haben. In Ihrer Gesamtheit messen diese Umfangsvermehrungen 9cm, bei einer Breite von cranial 5 und caudal 3 cm. Sie stellen sich von weitestgehend homogener Echotextur mit hypoechogenen septenartigen Strukturen im Bereich ihrer Verbindungsstelle dar. Eine Nebenniere kann weder rechts noch links sicher abgegrenzt werden.

Die Milz ist strukturell geringgradig inhomogen bei normaler Form und Größe. Diese zur Milz hypoechogenen Herde durchbrechen die Milzkapsel nicht.

Der Magen ist leer, die Wandung gut beurteilbar und unauffällig. Die Motilität des Magens ist normal. Die Leber ist strukturell homogen, die Lebergefäße und Gallenkanälchen stellen sich unauffällig dar.

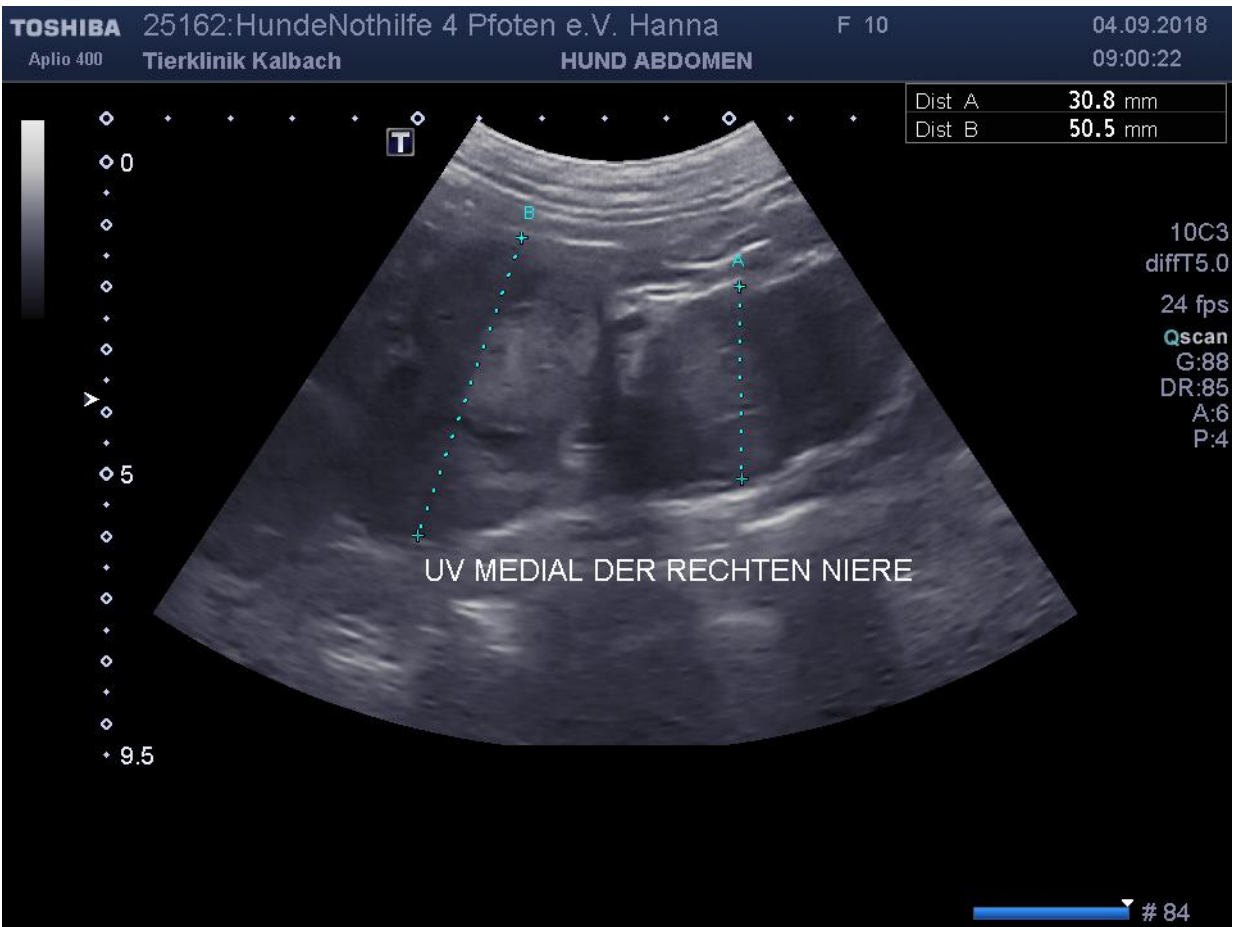
Die Gallenblase ist deutlich gefüllt, es befindet sich wenig sludge in der Gallenblase. Der Gallengang ist nicht darstellbar.

Die Lymphknoten im caudalen Abdomen sind nicht vergrößert.

Umfangsvermehrung der linken Niere: Karzinom, Adenom

Umfangsvermehrung medial der rechten Niere: DDx: Neoplasie der Nebenniere (Hyperadrenokortizismus, Phäochromozytom, Adenokarzinom, Adenom, Inzidentalom), Lymphknotenmetastasen

hypoechogene Herde in der Milz ohne Durchbrechung der Milzkapsel: extramedulläre Hämatopoese, Regeneratknoten, Hämatom, Hämangiom



Diagnose:

Nierenassoziierter Tumor linksseitig sowie medial der rechten Niere mind. eine weitere Zubildung

Besitzerkommunikation/Behandlungsplan:

Eine Verbindung zwischen der linksseitigen Umfangsvermehrung und der Milz konnte hier nicht nachvollzogen werden, sondern geht mit hoher Wahrscheinlichkeit aus dem caudalen Pol der linken Niere hervor. Ob es sich hierbei um einen benignen oder malignen Prozess handelt, oder dieser im Zusammenhang mit den zusätzlichen Umfangsvermehrungen medial der rechten Niere steht (bei denen es sich gegebenenfalls um die rechte Nebenniere handelt - eine sichere Organzuordnung war in diesem Fall leider nicht möglich), kann sonographisch nicht unterschieden werden.

Die Milz zeigte sich strukturell zwar ggr. inhomogen, konnte jedoch auf ihrer gesamten Länge abgegrenzt und nicht in die Umfangsvermehrung überführt werden.

Um eine genauere Aussage über Ätiologie und Prognose der verschiedenen Neoplasien treffen zu können, ergeht der Rat zur weiteren Abklärung in Form einer Computertomografie (zur Beurteilung einer möglichen Gefäßinvasion und Metastasierung) und Probeparotomie mit Probenentnahme/Entfernung der Niere inklusive des Tumors. Alternativ ist eine palliative Therapie möglich.

Der Hund wurde vorerst in die häusliche Obhut entlassen. Die Besitzer wollen das weitere Vorgehen besprechen.

Medikamente:

Bis auf Weiteres Metamizol 500mg : 3x tgl. 4 Tabl. als palliative Schmerztherapie

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

L.Güttler